
Newsletter im Dezember 2019

Liebe Mitglieder von lifecircle

Ich habe Ihnen allen versprochen, dass ich Sie, betreffend meinem Gerichtsverfahren, auf dem Laufenden halte und somit Newsletter in kürzeren Abständen verschicken werde.

Leider kann ich Ihnen aber betreffend dem Gerichtsverfahren noch von keinen Neuigkeiten berichten. Wir warten seit bald fünf Monaten weiterhin auf das schriftliche Urteil und müssen uns in Geduld üben. Offenbar ist es nicht ungewöhnlich, dass es viele Monate gehen kann, bis das schriftliche Urteil herauskommt. Erst wenn wir das Urteil schriftlich haben, wird sich entscheiden, ob die Staatsanwaltschaft als Klägerin den Freispruch an die zweite Instanz weiterzieht. Wir werden, wie ich schon im letzten Newsletter angedeutet habe, den Teil der zu einer Verurteilung geführt hat, sicher weiterziehen ans nächste Gericht. Es wird also so oder so eine «zweite Runde» des Verfahrens geben. Was ich jedoch berichten kann ist, dass ein weiterer Schweizer Arzt, Dr. Pierre Beck (ADMD Exit Suisse), wegen Verstosses gegen die Sorgfaltspflicht und Verstosses gegen das Heil- und Betäubungsmittelgesetz zu einer hohen aber bedingten Geldstrafe verurteilt wurde. Da die beiden Fälle doch recht ähnlich sind, wird es hoch interessant werden, wie argumentiert wird in beiden Fällen. Ich hoffe, dass sich dadurch etwas zum Guten bewegt in der Schweiz.

Zudem hat die Tagung Altersfreitod Aufsehen erregt, welche durch Exit Deutsche Schweiz organisiert wurde und die am 16.11.19 in Zürich stattgefunden hat. Laut den Schlüssen der Tagung sollte sich in der Schweiz einiges vereinfachen lassen, es braucht aber noch viel Zeit. Die Tagung kann auf der Website von Exit nachgelesen werden. www.exit.ch

Zu meiner Gesundheit ist zu sagen, dass zumindest vereinzelt meine Haare wieder wachsen, und ich auch spüre, dass ich mich langsam erhole. Wir haben ja seit Mai einen Aufnahmestop für Neumitglieder erlassen, den wir noch etwas aufrechterhalten müssen. Wir haben weiterhin bis Ende Februar keine freien Termine für eine FTB, und möchten doch den Mitgliedern den Ausweg aus unerträglichem Leiden schnell ermöglichen, wenn sie sich deutlich verschlechtern. Um den bestehenden Mitgliedern gegenüber gerecht zu werden, werden wir erst wieder Neumitglieder aufnehmen, wenn wir auch kurzfristig freie Termine haben. Zurzeit können wir nur in Ausnahmefällen für Notfälle noch kurzfristig Termine für eine FTB geben. Ich möchte hier aber noch einmal betonen, dass lifecircle und Eternal Spirit wie bisher ohne Einschränkung weiterarbeiten. Wir sind zudem weiterhin in der glücklichen Lage, dass uns ein Psychiater zur Verfügung steht. Diesen setzen wir aber möglichst nur für Fälle ein, bei denen die bestehende somatische Krankheit zu einer Depression geführt hat.

Leider entstehen immer wieder Missverständnisse mit der von meinem Bruder neu gegründeten Organisation Pegasos. Von Seiten Exit International (Australien) wird immer wieder geschrieben, dass lifecircle nicht mehr arbeite. **Dies ist eine Falschmeldung** und ich muss immer wieder besorgte Mitglieder beruhigen. **Lifecircle wird nicht aufgeben.** Wir arbeiten trotz Gegenwind und Gerichtsverfahren weiter, für die gleiche Sache wie alle anderen Sterbehilfevereine in der Schweiz auch. Alle sechs Vereine sind daran interessiert, dass leidende Menschen den Zugang haben zu einer FTB. Dies in der Schweiz, solange Ausländer die FTB nicht in ihrem Heimatland eingehen können. Neu wird die Bevölkerung von Neuseeland nächstes Jahr abstimmen, ob das Land die FTB zulässt. Zudem sind weitere Staaten von Australien und den USA auf dem besten Weg, die FTB ebenfalls zu legalisieren. Es wird die Zeit kommen, in der niemand mehr in die Schweiz reisen muss für einen friedvollen Tod.

Wie Sie allenfalls der Presse entnehmen konnten, sind wir mit der Gemeinde Flüh in Verhandlung wegen einer Liegenschaft ganz zuhinterst im Dorf. Diese Liegenschaft könnte gekauft werden, falls das Dorf es akzeptiert, dass dort Freitodbegleitungen stattfinden. Wir würden es enorm begrüssen, wenn wir näher bei Biel-Benken wirken könnten und allenfalls in dieser grossen Liegenschaft auch Bed-and-Breakfast anbieten könnten für unsere Mitglieder.

Ich möchte Sie hier jetzt schon informieren, dass wir die nächstjährige Generalversammlung am Donnerstag den 4. Juni 2020 durchführen werden, reservieren Sie sich bitte diesen Termin, wir freuen uns auf eine lebhaftete Teilnahme.

Nun wünsche ich all unsern Mitgliedern sowie allen Nichtmitgliedern ein frohes Jahresende, und viele erfreuliche Ereignisse. Vielleicht kann ich im nächsten Newsletter berichten, wie es weiter geht betreffend Gerichtsverfahren, wenn wir als «Weihnachtsgeschenk» das schriftliche Urteil erhalten sollten.

Freundliche Grüsse,

Erika Preisig, Hausärztin und
Präsidentin des Vereins lifecircle